

An die Verwaltung der Stadt Löhne  
vertreten durch den Bürgermeister  
Oeynhausener Straße 41  
D – 32584 Löhne

## Anfrage

### Titel:

Hochwasserschutz des Ostscheider Bachs im Bereich der Straße „An der Beeke“

### Hintergrund:

Der Ostscheider Bach ist ein lokales Gewässer im Nordosten von Löhne, über den weite Bereiche Ostscheids, der Besebruch sowie Teile Mennighüffens entwässert werden. Die Geodaten des Geo-Infoportal des Landes NRW zeigen, dass die Ausläufer des Ostscheider Bachs bis an die Kreuzung „An der Sporthalle / Kreuzbreite“ sowie den „Frieweg“ im Bereich des „Bossenkamps“ (beide in Mennighüffen) heranführen. Insbesondere aufgrund des abschüssigen Geländes im Bereich „Besebruch“ können weite Bereiche nördlich des Ostscheider Bachs als Einzugsgebiet betrachtet werden. In Summe ergibt sich somit ein mehrere Quadratkilometer großes Regeneinzugsgebiet für den Ostscheider Bach.



Abbildung 01: Einzugsgebiet des Ostscheider Bachs

Quelle: Geo-Infoportal des Landes NRW

Leider zeigte sich bereits in der Vergangenheit, dass der Bach im Bereich der Straße „An der Beeke“ bei Starkregenereignissen kaum bzw. nicht in der Lage war, diese Regenmengen aufzunehmen. Um dieser Gegebenheit Rechnung zu tragen, wurden in der rückblickenden Betrachtung alle Grundstücke in diesem Bereich über Brückenbauwerke erschlossen.

Im Rahmen eines aktuellen Bau- und Erschließungsverfahrens wurde von dieser Vorgehensweise grundsätzlich abgewichen und die Grundstückserschließung erfolgte durch eine Verrohrung des Bachs (siehe Foto). Das Foto zeigt ferner deutlich, wie der verbliebende Bachquerschnitt mit Schotter verfüllt wurde, so dass im Fall eines Starkregenereignisses dieser Bereich wie eine Staumauer wirken würde. Dies würde dazu führen, dass größere Teile der Straße „An der Beeke“ sowie der sich dort befindlichen Häuser im Falle eines Starkregenereignisses überschwemmt werden.



*Abbildung 02: Verrohrung des Ostscheider Bachs im Bereich der Straße „An der Beeke“*

Da der Ostscheider Bach während der Starkregenereignisse der vergangenen Jahre bereits mehrfach einen Wasserstand führte, der bis an die Fahrbahndecke der Straße heranreichte (letztmalig im Rahmen der Schneeschmelze im Frühjahr 2021), stellt sich hier die Frage, auf welcher Grundlage die in Abbildung 02 dargestellte Bauweise durch die Stadtverwaltung genehmigt wurde.

Antrag / Anfrage:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung die anfallenden Regenmengen inkl. zeitlichen Bezug im Bereich des verrohrten Ostscheider Bachs (Ecke „An der Beeke“ / „Karl-Theodor-Fliedner-Straße“) in Abhängigkeit von verschiedenen Starkregenereignissen errechnet und diese mit den maximalen Durchflussmengen der dort bebauten Betonrohre bei unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten vergleicht. Dabei ist die Summe der anfallenden Regenmengen im gesamten, zuvor beschriebenen Einzugsbereich des Ostscheider Bachs zu berücksichtigen.

Die CDU-Fraktion bittet aufgrund des Umfangs der Berechnungen darum, neben der schriftlichen Stellungnahme auch die Berechnungsgrundlagen sowie die Berechnungen selbst vorzulegen, damit diese nachvollzogen werden können.

Löhne, den 18. Oktober 2021

gez. Horst-Martin Büttner  
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing  
stellv. Fraktionsvorsitzender